

	<p>Objekt: Dionysos und sein Gefolge (Kelchkrater)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: R 1906.161</p>
--	--

Beschreibung

Das Gefolge des Dionysos bilden Satyrn und Mänaden. Durch ihre ekstatischen Tänze und Gebärden machen sie die Gegenwart ihres Herrn deutlich, der in der Regel in einer eher ruhigen Körperposition verharrt. (AVS)

Ehem. Sammlung Georg Wilhelm Rehbock, Hannover

Ausführliche Beschreibung

A-Seite: Der jugendliche bekränzte Dionysos von Satyrn und Mänaden umgeben. In der rechten Hand hält er den Thyrsosstab. Von links fliegt ein Eros auf ihn zu. Links davon eine Mänade mit der Handtrommel (Typanon). Ein Satyr, der seinen linken Fuß auf eine Spitzamphora gestellt hat, die als Vorratsgefäß den unvermischten Wein enthielt, schließt nach links die Szene. Rechts hinter Dionysos lehnt sich eine weitere Mänade auf ihren Thyrsosstab und schaut auf Dionysos hinunter. Nach rechts geht ein zurückblickender Satyr davon, das Pantherfell über der linken Schulter, den Thyrsosstab in der Hand. – B-Seite: Drei Jünglinge im Mantel.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / rotfigurig

Maße:

Höhe: 46 cm, Durchmesser: 40 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	360 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Region)
Gesammelt	wann	
	wer	Georg Wilhelm Rehbock (1848-1931)
	wo	Hannover
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Mänade
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Satyr
	wo	

Schlagworte

- Rotfigurige Vasenmalerei
- Wein

Literatur

- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover, 183 Nr. 4-10
- Follmann, Anne Barbara (1971): Corpus Vasorum Antiquorum. Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 1. München, Taf. 39,1-4